



Jahreskampagne 2012 - 2014: Solidarität und Zusammenhalt der Gesellschaft

Jahreskampagne 2012: Armut macht krank

Dorothea Welle, Geistliche Begleiterin des CKD-Diözesanverbandes Freiburg
Mathilde Roentgen, Diözesangeschäftsführerin CKD-Diözesanverband Freiburg

Einzug	Instrumentalmusik
Eingangslied	Du hast uns Herr gerufen

Liturgische Eröffnung

Begrüßung

„Solidarität und Zusammenhalt der Gesellschaft“, so lautet die Initiative des Deutschen Caritasverbandes in den Jahren 2012 bis 2014. Wir wollen im heutigen Gottesdienst das Thema der Jahreskampagne 2012 „Armut macht krank“ in das Licht des Evangeliums stellen. Daraus schöpfen wir neue Kraft und Zuversicht für unseren Alltag.

Die Frohbotschaft unseres lebendigen Gottes ist eine einzige Geschichte der Solidarität Gottes mit uns Menschen und allem, was lebt. In der Sprache der Bibel heißt Solidarität: „Ich bin da.“

Vergewissern wir uns dieser Solidarität Gottes im Kyrieruf:

Kyrie

v

Jesus Christus, unser Bruder und Meister,
wo andere Berührungsängste haben,
gehst Du berührungsfreudig auf ausgestoßene Menschen zu.

Alle

v

Jesus Christus, unser Bruder und Meister,
Du fragst den Blinden: „Was willst du, dass ich dir tun soll?“.

Jesus Christus, unser Bruder und Meister,
nur wenige Menschen hast Du körperlich gesund gemacht.

Herr erbarme Dich unsrer. Wende uns Dein Antlitz zu und richte uns auf.
Dann wird unsern Herzen Wiedergeltung geschenkt.

Page 3

© 2013 by W.W. Norton & Company

24

— 1 —

Barmherziger Gott,
du hast durch deinen Sohn zu uns gesprochen.
Lass uns immer wieder über dein Wort nachsinnen,
damit wir reden und tun, was dir gefällt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus

(aus: Der große Sonntagsschott B/7 Sonntag im Jahreskreis)

Lesung	Jes 43, 18-19, 21-22, 24b-25	
Antwortgesang	Der Herr ist nahe allen, die ihn rufen, Psalm 91	GL 698
Halleluja	So spricht der Herr: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.	
	Halleluja	GL 530 (Auswahl eines Liedrufs)
Evangelium	Mk 2, 1-12	
Predigt	Predigtvorschlag von Dorothea Welle	
Glaubensbekenntnis	Apostolisches Glaubensbekenntnis	GL 2, 5
Fürbitten		
P	In unserer Sehnsucht nach Leben bitten wir Dich, den Gott des Lebens. Gott, Du suchst Gemeinschaft mit uns und willst unser Heil. Dich bitten wir:	
V	Kranke Menschen brauchen die Hilfe der Gemeinschaft. Schenke ihnen Heilung an Körper und Geist und stärke uns, ihnen beizustehen.	
Du	Du, Gott bist mit uns	
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.	
V	Wer es sich finanziell leisten kann, schert aus dem Solidarsystem der Gesundheitshilfe aus. Gib uns die Kraft, uns gegen diesen Mangel an Solidarität zu engagieren.	
Du	Du, Gott bist mit uns	
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.	
V	Es besteht Fachkräftemangel in der Pflege. Berufe Menschen für diesen Dienst und gib', dass sie eine gerechte Entlohnung bekommen.	
Du	Du, Gott bist mit uns	
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.	
V	Krankheit lässt uns erkennen, wie zerbrechlich und kostbar zugleich unser Leben ist. Lass uns in dieser Haltung kranke Menschen begleiten.	
Du	Du, Gott bist mit uns	
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.	
V	Krankheit ist für den Menschen eine Krisensituation. Krisen erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Schenke uns Mut und Ideen, mit und für kranke Menschen ungewöhnliche Wege zu gehen.	
Du	Du, Gott bist mit uns	
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.	
V	Wir denken an unsere Verstorbenen. Schenke ihnen Deine Gemeinschaft und Dein Heil.	
Du	Du, Gott bist mit uns	
Alle	Wir bitten dich, erhöre uns.	
P	Dir, Gott des Lebens, danken und vertrauen wir. Amen.	

Gabenbereitung	Das Weizenkorn muss sterben	GL 620, 1-2, 4
Gabengebet	Allmächtiger Gott, die Feier der göttlichen Geheimnisse erfüllt uns für den Dienst, der uns aufgetragen ist. Mit erhobenen Herzen, lass uns deine Größe loben und preisen, und aus deiner Hingabe für uns und deine Welt Heil empfangen.	(nach: Der große Sonntagsschott B/7. Sonntag im Jahreskreis)
Hochgebet	2. Hochgebet	
Sanctus	Heilig ist Gott in Herrlichkeit	GL 469
Vater unser	gemeinsam beten	
Friedensgruß	Wenn es dem Umgang der Gemeindemitglieder untereinander entspricht, lädt der Priester ein, sich gegenseitig den Frieden Gottes mit den Worten „Der Friede sei mit Dir“ zu wünschen.	
Agnus Dei	gemeinsam beten	
Kommunion	Herr, verkünden will ich all deine Wunder. Ich will jauchzen und an dir mich freuen, für dich, du Höchster, will ich singen und spielen. (Ps 9, 2-3) Sei in meinen Händen, Gott Damit ich nicht weh tue mit meinen Händen brauch ich eine Liebe die größer ist als ich. Sei in meinen Händen, Gott, Liebe, weltübersteigende.	
	Damit ich nicht verletze mit meinen Worten brauch ich eine Zartheit die größer ist als ich. Sei in meinen Worten, Gott, Zartheit, weltübersteigende.	
	Damit ich nicht verwunde durch Nichtstun brauch ich eine Zuwendung die größer ist als ich. Sei ganz in mir, Gott, Zuwendung, weltübersteigende.	
	nach: Anton Rotzetter	
	während der Kommunionausteilung Instrumentalmusik	

Dankgebet gemeinsam beten GL 29, 1

Schlussgebet

Treuer Gott,
in den Worten deiner frohen Botschaft,
im Sakrament deiner Liebe und
in der Gemeinschaft untereinander
bist du uns nahe gekommen.
Bewahre uns im Alltag in der Nähe zu dir und zueinander,
bis wir eins sind mit dir in Ewigkeit.

Dorothea Welle

Schlusslied Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft GL 214, 1-4

Segen und Entlassung

Die Liedvorschläge sind dem Gotteslob entnommen.

Anton Rotzetter, Gott, der mich atmen lässt – Gebete des Lebens, Herder Verlag, vergriffen

Der Predigtvorschlag von Dorothea Welle kann bestellt werden:

- per E-Mail an ckd@caritas.de oder
- mit frankierten und adressiertem Rückumschlag an die
CKD-Bundesgeschäftsstelle, Karlstraße 40, 79104 Freiburg